

Pressemeldung

ESPG AG: Update zum StaRUG-Verfahren

Köln, 10. Januar 2025: Die European Science Park Group (ESPG), ein auf Wissenschaftsparks spezialisiertes Immobilienunternehmen, informiert über den aktuellen Stand des StaRUG-Verfahrens. Nach der gerichtlichen Bestätigung des von den Gläubigern angenommenen Restrukturierungsplans am 9. Dezember 2024 rechnet die Gesellschaft damit, dass die Rechtskraft des Plans im Januar 2025 eintreten wird und das StaRUG-Verfahren wie geplant erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Beim zuständigen Amtsgericht wurde am 23. Dezember 2024 eine Beschwerde gegen den StaRUG-Plan eingereicht, die das Amtsgericht nach eigener Prüfung an das Landgericht weiterleitete. Nach sorgfältiger Analyse durch die juristischen Berater der ESPG wird diese Beschwerde als unzulässig und auch inhaltlich als unbegründet eingestuft. Die abschließenden verfahrensrechtlichen Prüfungen sind noch im Gange und ESPG erwartet, dass das Landgericht die Beschwerde kurzfristig abweist.

Für weitere Informationen oder Fragen zur ESPG-Anleihe steht Herr Klaus Nieding von der Kanzlei Nieding + Barth als gemeinsamer Vertreter der Anleihegläubiger zur Verfügung.

Über ESPG

Die European Science Park Group (ESPG) ist ein auf Science Parks spezialisiertes Immobilienunternehmen. Der Fokus der Gesellschaft liegt auf dem Aufbau von Wissenschaftsparks, überwiegend geprägt von Mietern aus Zukunftsbranchen wie Biowissenschaften, grüne Technologien oder digitale Transformation, die von der Nähe zueinander und der direkten Nachbarschaft zu Universitäten, Kliniken oder Forschungsstandorten profitieren. Das Portfolio der ESPG umfasst bereits europaweit 16 Wissenschaftsparks mit einer Gesamtfläche von 126.000 Quadratmetern. Die Standorte sind in der Regel außerhalb der Metropolen angesiedelt, in Gebieten, die als Wissenschaftscluster gelten oder eine hohe Konzentration innovativer Unternehmen aufweisen.

Pressekontakt:

Jan Hutterer
T +49 40 60 91 86 83



Pressemeldung

M +49 172 3462831

espg@kirchhoff.de